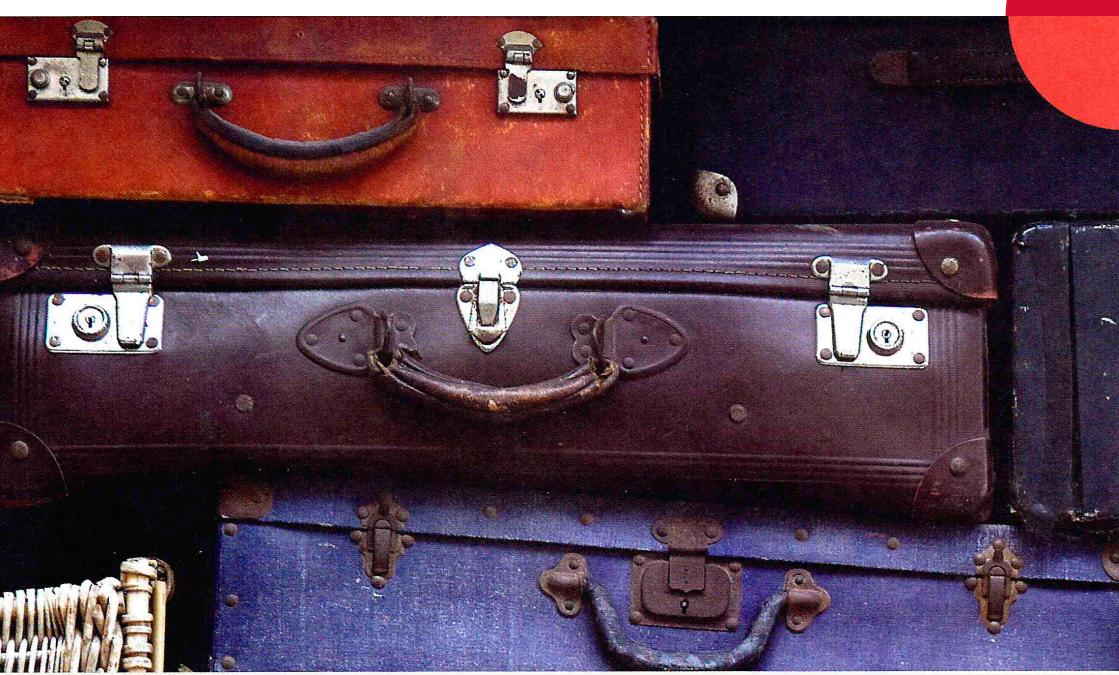


Wissenschaftliche Studienreisen

Reiseprogramm 2020



Wissenschaftliche Studienreisen 2020

Herausgeber:

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Wissenschaftliche Studienreisen 2020

- Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen -

Reisen bildet, sagt der Volksmund. Dies machen sich wissenschaftliche Studienreisen zunutze. Sie verbinden die Vorzüge des Reisens mit fundierter wissenschaftlicher Weiterbildung.

Die Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen führt seit einer Reihe von Jahren wissenschaftliche Studienreisen zu verschiedenen Zielen im In- und Ausland durch. Die Studienreisen werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität zusammen mit der Akademie geplant. Das fertige Konzept wird dann von einem erfahrenen Reiseveranstalter realisiert.

Wissenschaftliche Vorträge im Rahmen der Vortrags- und Semesterprogramme der Akademie für Weiterbildung bereiten dabei intensiv auf jede Reise vor. Die Referentin bzw. der Referent übernimmt danach auch die wissenschaftliche Begleitung der Reise. Vorträge und Studienreisen bilden so eine organische Einheit.

Der thematische Schwerpunkt des Studienreiseprogramms liegt gegenwärtig in den Bereichen Literatur – Kunst – Geschichte. Eine Erweiterung des Themenspektrums ist geplant.

Wissenschaftliche Studienreisen sind für alle Interessierten offen, unabhängig von Vorbildung und Lebensalter. Sie ergänzen das Vortragsprogramm der Akademie für Weiterbildung, das zweimal jährlich durchgeführt wird.

Die Akademie für Weiterbildung arbeitet mit dem Reiseveranstalter DER Touristik & Incentive zusammen, der für die organisatorische Abwicklung der Reisen zuständig ist.

Fotonachweis:

Wenn nicht anders angegeben: Alle Fotos Wikimedia Commons – public domain.

Inhalt

Jordanien - antike Schätze in einmaliger Natur.....	Seite 6
10-tägige Flugreise mit der Archäologin Brita Jansen	
17. bis 26. April 2020	
Geo-Highlights in Mitteldeutschland.....	Seite 12
6-tägige Studienreise mit Prof. Dr. Jochen Kuss,	
Fachbereich 5 Geowissenschaften	
04. bis 09. Mai 2020	
Literarische Reise auf die Kurische Nehrung	Seite 16
7-tägige Studienreise mit der Literaturwissenschaftlerin	
Frau Margrit Platt	
19. bis 25. Juni 2020	
Entlang des Niedergermanischen Limes.....	Seite 23
Auf den Spuren der Römer von Rheinland-Pfalz bis zur niederländischen	
Nordseeküste,	
5-tägige Busreise mit der Archäologin Brita Jansen	
29. Juni bis 03. Juli 2020	
Begleitvorträge und Vorbereitungsseminare	Seite 29
Hinweise zur Anmeldung / Weitere Informationen	Seite 30

Jordanien - antike Schätze in einmaliger Natur

10-tägige Flugreise mit der Archäologin
Brita Jansen

| 7.4. – 26.4.2020



© Brita Jansen

Längst wurde Jordanien als reizvolles Reiseland erkannt, das im Nahen Osten als stabiler Faktor gilt. Bekannt ist es für Naturschönheiten und gut erhaltene Ruinen, vor allem aber für die legendäre Felsenstadt Petra im Süden. Auf unserer Reise werden wir diesen spektakulären Ort natürlich nicht auslassen, aber auch unbekanntere Ziele besuchen.

Eine Reise in Jordanien beginnt fast immer in Amman.

Hier werden wir den Zitadellenhügel besichtigen, das römische Theater, aber auch das moderne National-museum. Ein Ausflug wird uns zu den umayyadischen Wüstenschlössern führen und zu dem Badeschloss Qasr Amra, das mit seinen Wandmalereien schon seit 1985 als Weltkulturerbe anerkannt ist. Ebenfalls von Amman aus wird dann Madaba besucht mit der berühmten Mosaikkarte des

Heiligen Landes, der Berg Nebo, von dem aus Moses einen – noch immer spektakulären – Blick auf das Gelobte Land gehabt haben soll.

Weiter geht es zu der hasmonäisch-herodianischen Festung Machärus, die mit einer phantastischen Lage mit Blick auf das Tote Meer aufwartet und auch mit der tragischen Geschichte von Johannes dem Täufer, der hier geköpft worden sein soll.

Danach geht es Richtung Norden. Zunächst werden die Reste des Festungspalastes Iraq al-Amir besichtigt, einer einmaligen Anlage aus hellenistischer Zeit. Es folgt ein Besuch von Jerash, dem antiken Gerasa, das wegen seiner guten Erhaltung der römischen Stadtanlage mit „tausend Säulen“ auch das Pompeji des Nahen Ostens genannt wird.

Im Norden wird Station im Yarmouktal gemacht. Von dort werden ausführlich die Ruinen Gadaras (Umm Qays) besucht, wo die Reiseleiterin viele Jahre selber an den Ausgrabungen teilgenommen hat und deshalb so einiges über die Monamente und die Grabungsgeschichte berichten kann – Archäologie hautnah also!

Im Ort sind noch die gut erhaltenen Reste der Stadtmauer, zweier Theater und mehrerer Kirchen zu besichtigen. Ein besonderes Erlebnis ist auch ein Gang durch den Tunnel, der als Teil des längsten Tunnels der Antike einst die Stadt mit Frischwasser versorgte. Beim Abendessen im Resthouse zeigt der Ort mit seinen weiten Ausblicken dann seinen ganz besonderen Reiz, wenn im Sonnenuntergang so langsam die Lichter um den See Genezareth herum angehen.

An nächsten Tag wollen wir von Umm Qays aus zum Tell Zira'a, einem seit der Bronzezeit besiedelten Hügel, wandern. Im Frühjahr ist der Norden Jordaniens besonders schön, wenn die Wiesenblumen sprießen und der wilde Rucola duftet. Mit etwas Glück findet man auch eine schwarze Iris, die jordanische Nationalblume. Ein ortskundiger Führer kann dabei viel über die Flora und das Leben in der Region berichten. Wer sich die Wanderung nicht zutraut, kann auch mit dem Bus nach Pella fahren, einer schon in ägyptischen Texten erwähnten Stadt, die in hellenistischer Zeit neu gegründet wurde und über sehenswerte Ruinen aus römischer Zeit verfügt.

Weiter geht es dann durch das Jordantal in den Süden. Unterwegs werden wir einen kurzen Halt in Bethanien machen, wo die Taufstelle Jesu vermutet wird. Ein Stopp am Toten Meer mit der Möglichkeit zu dem besonderen Erlebnis des „Badens“ am tiefsten begehbarer Punkt der Welt darf natürlich nicht fehlen.

Petra ist sicherlich ein unbestrittenes Highlight einer jeden Jordanienreise.

Erst im 19. Jh. wurde die rosarote Felsenstadt, die Hauptstadt der Nabatäer war, von europäischen Forschungsreisenden wiederentdeckt. Noch heute verzaubert die Annäherung durch die 1,5 km lange Felsschlucht, bevor der Blick auf die prachtvolle Fassade des sog. Schatzhauses sichtbar wird. Wir werden zwei Tage

dort verbringen, um auch die verborgenen Schönheiten dieses faszinierenden Ortes zu erkunden, bevor die Fahrt nach Amman zurückgeht.



© Brita Jansen

Reisetermin: Freitag, 17. April 2020 bis Sonntag, 26. April 2020

Wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung der Reise:
Frau Brita Jansen

Vorgesehener Programmablauf Jordanien
(Änderungen vorbehalten)

I. Tag; Freitag, 17.4.2020

Vormittags: Flug von Bremen über Istanbul nach Amman und
Bustransfer zum Hotel Sadeen, 3 Übernachtungen in Amman

Abends: Kleines Abendessen/Imbiss und Übernachtung im Hotel

2. Tag; Samstag, 18.4.2020

Vormittags: Besichtigungen in Amman: der Zitadellenhügel „Jebel al-Qala“, das Archäologische Museum, das römische Theater und das moderne Jordan Museum.

Nachmittags: Ausflug zu den Wüstenschlössern Kharaneh, Qasr Amran und Kastell Azraq in der gleichnamigen Oase

Abends: Gemeinsames Abendessen im Hotel

3. Tag; Sonntag, 19.4.2020

Vormittags: Fahrt nach Madaba zur St. Georgs-Kirche mit der ältesten Landkarte (80 qm Mosaik) des Heiligen Landes. Weiterfahrt auf der 5000 Jahre alten Königsstraße zum Berg Nebo.

Nachmittags: Besuch von Machaerus, einer hasmonäisch-herodianischen Palastfestung auf dem Rückweg nach Amman

Abends: Regionaltypisches Abendessen in einem lokalen Restaurant

4. Tag; Montag, 20.4.2020

Vormittags: Fahrt nach Iraql al-Amir und Jerash, Besichtigung der großartig erhaltenen Stadtanlage mit weitläufiger Säulenstraße, Kirchen, Tempeln und Theatern.
Ankunft in Al Mukheiba, (3 Übernachtungen).

Abends: Gemeinsames Abendessen im Gran Samara Hotel

5. Tag; Dienstag, 21.4.2020

Vormittags: Ausflug nach Umm Qays mit Blick auf den See Genezareth, das Jordantal und die Golan-Höhen.

Nachmittags: Besuch der Ruinen der griechisch-römischen Stadt Gadara

Abends: Abendessen im Resthouse in Umm Qays

6. Tag; Mittwoch, 22.4.2020

Vormittags: Wanderung zum Tell Zira'a, einem seit der Bronzezeit besiedelten Hügel. Besuch der Ruinen von Pella.

Abends: Abendessen im Hotel

7. Tag; Donnerstag, 23.4.2020

Vormittags: Fahrt nach Bethanien, zu der Taufstelle Jesu und weiter ans Tote Meer, Badegelegenheit.

Nachmittags: Weiterfahrt nach Petra, (2 Übernachtungen)

Abends: Gemeinsames Abendessen im Hotel im P Quattro Relax Hotel

8. Tag; Freitag, 24.4.2020

Vormittags: Besichtigung der von den Nabatäern erbauten Stadt Petra.

Nachmittags: Weiterfahrt in den rosaroten Talkessel von Petra, zu einzigartigen Besichtigungspunkten, wie Gräbern, Bädern und Theatern.

Abends: Abendessen im Hotel

9. Tag; Samstag, 25.4.2020

Vormittags: Fahrt nach Little Petra (Beida) und ausführliche Besichtigung.

Nachmittags: Fahrt nach Amman, (letzte Übernachtung in Jordanien), Abendessen im Hotel

Sonntag, 26.4.2020

Morgens: Rückflug von Amman über Istanbul nach Bremen

Im Reisepreis eingeschlossen sind:

- Flugreise ab/bis Bremen mit Turkish Airlines (Umsteigeverbindung)
- 4 Übernachtungen im 4* Sadeen Amman Hotel & Suites in Amman
- 3 Übernachtungen im 3* Grand Samara Hotel in Mukheiba
- 2 Übernachtungen im 4* P Quattro Relax Hotel in Petra
- Halbpension (regionaltypische Speisen im Hotel oder ausgewählten Restaurants)
- Qualifizierte Studienreiseleitung durch die Archäologin Brita Jansen ab/bis Bremen
- Alle Führungen, Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Einreiseunterstützung/Visaformalitäten (kostenloses Visum bei Einreise)
- Sicherungsschein

Für die Einreise nach Jordanien ist ein mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich!

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bitte kontaktieren Sie uns bei individuellen Fragen.

Reisepreis: 2385,- Euro (EZ-Zuschlag 270,-Euro)

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldeschluss: **13.01.2020**

Reiseanmeldung:

Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf Seite 30.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Reiserücktrittskosten-Versicherung:

Eine Versicherung kann, wenn gewünscht, vermittelt werden.

Beachten Sie die Wahlmöglichkeit im Anmeldebogen.

Weitere Informationen zur Reise über den Veranstalter:

DER Touristik & Incentive; Telefon 04202 - 885840 (Frau Mathauer),

E-Mail: julia.mathauer@der.com

Geo-Highlights in Mitteldeutschland

6-tägige Studienreise mit Prof. Dr. Jochen Kuss,
Fachbereich 5 Geowissenschaften

04.05.2020 - 09.05.2020

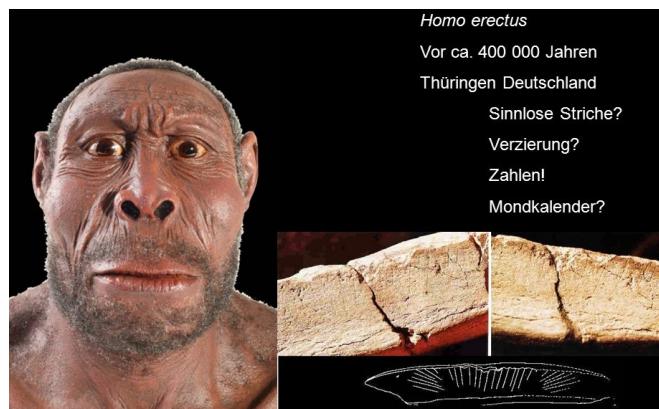
Die Region Mitteldeutschland ist extrem reich an kulturhistorisch bedeutsamen Orten, oftmals geprägt von berühmten Vorfahren (Weimar) oder von außergewöhnlichen Bauwerken (Jena, Leipzig). Geographisch überwiegt eine flache



Stromatolith aus der unteren Trias, Benzingerode/Harz
© Jochen Kuss

Topographie (Ausnahme Harz und Thüringer Wald/Erzgebirge), der eine einzigartige geologische Vielfalt gegenübersteht. Auf der Studienfahrt werden ausgesuchte Geo-highlights besucht, die exzellente Einblicke in den erdgeschichtlichen Aufbau und plattentektonische Zusammenhänge bieten. Das Programm umfasst auch weitere kultur-historisch interessante Punkte.

Es ist geplant, abwechslungsreiche Gesteinsvorkommen (Steinbrüche, Bergwerke, Fundstellen an Straßen und Flußufern, Bauwerke, Museen) zu besuchen. Neben der Entstehungsgeschichte wird auch die Verwendung der Gesteine als historische Bausteine (Naumburg, Weimar, Heeseberg) oder als Rohstoffvorkommen (Krölpa: Gips, Dolomit, Kupferschiefer, Nachtersleben: Braunkohle, Merkers: Salz) dargelegt. Ergänzt durch einzigartige archäologische Fundstellen (Bilzingsleben, Weimar) und Museen (Ranis, Saalfeld, Chemnitz, Rudolstadt) soll es auch Zeit für weitere individuelle Vorhaben geben.



Rekonstruktion von homo erectus Bilzingslebensis –
370.000 Jahre und geritzte Tafel - © Jochen Kuss

Reisetermin: Montag, 04. Mai 2020 bis Samstag, 09. Mai 2020

Wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung der Reise:
Prof. Dr. Jochen Kuss
Fachbereich 5 Geowissenschaften

Geplante Übernachtungen: Erfurt - Weimar (2) - Saalfeld - Chemnitz

Vorgesehener Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag; Montag, 04. Mai 2020

Anreise über Braunschweig - Jerxheim zum ersten Geopunkt am Heeseberg. Hier geht es zu den alten Steinbrüchen, wo die einmaligen Stromatolithe und Kalkooide des Buntsandstein „begriffen“ werden können. Die Entstehung dieser Gesteine beschäftigt die Fachwelt seit Kalkowski's Erstbeschreibung (1928). Die weitere Fahrt entlang des Harz-Nordrandes zeigt die „steinerne Wand“ – entstanden durch gewaltige Verschiebungen während der Heraushebung des Harzes. Je nach zeitlicher Situation ist Hettstett mit der „saalischen Diskordanz“ und/oder eine Querung des Kyffhäuser mit dem „schießen Turm“ von Frankenberg“ möglich.

(Übernachtung in Erfurt)

2. Tag; Dienstag, 05. Mai 2020

Fahrt nach Bilzingsleben zu den ältesten Hominidenfunden und Besuch des Museums (inkl. Führung). Im Anschluß Fahrt zu den „Drei Gleichen“, die mit ihrer markanten Morphologie isoliert aus dem flachen Thüringer Becken ragen. Diese Burg-gekrönten Hügel wecken auch das Interesse ihrer geologischen Geschichte.

(Übernachtung in Weimar)

3. Tag; Mittwoch, 06. Mai 2020

Besichtigung der Naturdenkmäler in Ehringsdorf, mit Abbaustellen des Travertin, der in vielen Bauwerken Weimars Verwendung fand. Danach (optional) Besichtigung des Bauhaus-Museums, bzw. weiterer historischer Stätten in Weimar (z.B. Amalia-Bibliothek). Bei verstärktem Geo-Interesse

sind auch Besuche von Kalkstein-Fundstellen im Tal der Unstrut, bzw. Umgebeung von Naumburg möglich.
(Übernachtung in Weimar)

4. Tag; Donnerstag, 07. Mai 2020

Fahrt nach Saalfeld und Besichtigung des nationalen Geotopes „Bohlen“ der die varistische Diskordanz, eine bedeutende und markante geologische Schnittlinie zeigt. Nach dem (optionalen) Besuch der Saalfelder Feengrotten stehen die Riffe der Zechsteinzeit bei Ranis/Krölpa auf dem Programm, die eine uralte Küstenlinie unter tropischem Klima belegen.

(Übernachtung in Saalfeld)

5. Tag; Freitag, 08. Mai 2020

Fahrt nach Chemnitz, dem „Pompeij des Perm“, Besuch der paläontologischen Ausgrabungen mitten in der Stadt. Wir werden –auch im Museum– durch die einzigartige Welt der Schachtelhalme (mit bis zu 20m hohen originalen Baumstämmen) und der permischen Tierwelt geführt und zahlreiche Details erkunden. Besuch weiterer historischer Stadtbereiche möglich.

(Übernachtung in Chemnitz)

6. Tag; Samstag, 09. Mai 2020

Rückfahrt über Eisenach, mit Besuch der Wartburg; alternativ ist auch das Besucherbergwerk in Merkers (Salz) möglich.

Im Reisepreis eingeschlossen sind:

- Qualifizierte Studienreiseleitung ab/bis Bremen
- Fahrt im klimatisierten Fernreisebus
- 5 Übernachtungen
- Alle Führungen, Ausflüge und Eintritte laut Programm
- Sicherungsschein
- Halbpension für den gesamten Zeitraum

Reisepreis: 989.- Euro im DZ
(EZ-Zuschlag 90.- Euro für den gesamten Zeitraum)

Anzahlung: 100.- Euro

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Anmeldeschluß: 11.03.2020

Reiseanmeldung: Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf Seite 30.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bitte kontaktieren Sie uns bei individuellen Fragen.

Reiserücktrittskosten-Versicherung:

Eine Versicherung kann, wenn gewünscht, vermittelt werden. Beachten Sie die Wahlmöglichkeit im Anmeldebogen.

Weitere Informationen zur Reise über den Veranstalter:

DER Touristik & Incentive; Telefon 04202 - 885840 (Frau Mathauer),
E-Mail: julia.mathauer@der.com

Literarische Reise auf die Kurische Nehrung

**7-tägige Studienreise
mit der Literaturwissenschaftlerin
Frau Margrit Platt**

19.6. – 25.6.2020



© Pixabay

Unsere Literaturreise führt ins Baltikum, nach Litauen, auf die Kurische Nehrung eine einzigartige Landschaft, die bis heute nichts an Faszination eingebüßt hat.

Schon Alexander von Humboldt schwärzte von jener Fahrt, die ihn im Herbst 1809 über die Nehrung führte: „Drei Tage immer am Ufer des Meeres. Die Kurische Nehrung ist so merkwürdig, dass man sie eigentlich ebenso gut wie Spanien und Italien gesehen haben muss, wenn einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen soll. Ein schmaler Strich toten Sandes, an dem das Meer unaufhörlich auf einer Seite anwütet, und der an der andern eine ruhige, große Wasserflucht, das Haff, bespült.“

Die Anreise führt uns von Kiel mit der Fähre (Übernachtung an Bord) Richtung Klaipeda (ehemals Memel), wo wir am 2. Tag der Reise nach der Ankunft weiter Richtung Nida (Nidden) fahren und unser Standorthotel Nerja beziehen. Der Ankunftsstag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel aus.

Am 3. Reisetag erkunden wir Nidden. Hier hatte schon Thomas Mann beim Besuch der Kurischen Nehrung Feuer gefangen: „Wir verbrachten einige Tage in dem Fischerdorf Nidden und waren von der unbeschreiblichen Eigenart und Schönheit dieser Natur, der phantastischen Welt der Wanderdünen, den von Elchen bewohnten Kiefer- und Birkenwäldern zwischen Haff und Ostsee, der wilden Großartigkeit des Strandes so ergriffen, dass wir beschlossen, uns an so entlegener Stelle, als Gegengewicht gleichsam zu unserer süddeutschen Ansässigkeit, einen festen Wohnsitz zu schaffen.“

Unser Nidden-Spaziergang führt uns vormittags in das Haus des Künstlers Eduardas Jonušas (1932-2014). Er, der als der international bekannteste zeitgenössische darstellende Künstler Litauens gilt, verbrachte in der Zeit der Sowjetherrschaft vier Jahre seines Lebens im Gulag. Sein weitumfassendes Werk und seine wechselvolle Bio-graphie werden uns im Künstlerhaus nähergebracht. Des Weiteren stehen auf dem Programm des Tages: die Hohe Düne und ein Besuch im Fischermuseum. Die Hohe Düne bei Nidden ist wie alle Wanderdünen dem Wind und dem Meer hörig; nur wenn der Mensch sie befestigt, hält die Natur in ihrem Werk inne. Dies geschieht vor allem durch eine Bepflanzung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir den malerischen Friedhof und das Geschichtsmuseum. Ein weiterer Höhepunkt: der legendäre Gasthof Blode. Schon gegen Ende des 19. Jahrhunderts zog es Künstlermaler hierher, die von der Einzigartigkeit des Lichtes und der Weite der Landschaft, der Kraft der Farben fasziniert waren. Sie logierten in Nidden im Gasthof Blode, dessen Besitzer sich nicht nur als Freund der Künste, sondern auch als Mäzen erwies. Hier richtete er ihnen ein Atelier ein, in dem u. a. Max Pechstein und Lovis Corinth gearbeitet haben. Und es sollten mehr Künstler kommen...

Abends sind wir zu Gast im Thomas-Mann-Haus in Nidden. Neben einer Lesung und der Führung werden wir dort auch kulinarisch betreut. Während seiner Zeit in Nidden arbeitete Thomas Mann an seinem Großwerk „Joseph und seine Brüder“.

Der vierte Tag der Reise auf der Kurischen Nehrung beginnt mit einer Rundfahrt durch die ehemaligen und nun restaurierten Villenviertel: Nidden und Juodkrante (Schwarzort) haben den alten Glanz der ehemaligen Seebäder zurückerhalten; die historischen Holzhäuser wurden wiederhergestellt. Neben dem Hexenberg und der Kormorankolonie besuchen wir die Bernsteinbucht: die Faszination an dem „Gold der Ostsee“ hält bis heute an. Geschichten und Mythen umweben den Bernstein – so auch der Fall des bis heute unaufgeklärten Verbleibs des Bernsteinzimmers.

Das Naturereignis der Dünen hatte nicht nur Thomas Mann in Bann gezogen: von dem Wunderwerk der Natur glaubte er sich „in der Sahara“; alles sei „weglos, nur Sand und Himmel“. Mit den Worten: „Und die Düne kam und deckte sie zu“ endet auch Agnes Miegels (1879-1964) wohl berühmteste Ballade „Die Frauen von Nidden“. Die nicht umstrittene Dichterin wurde in Königsberg geboren; sie hat ihre Heimat immer wieder bedichtet.

Doch die launische Düne aus der berühmten Ballade: sie ist inzwischen weitergewandert und der alte Pestfriedhof ist wiederaufgetaucht. Wir besuchen an diesem Tag außerdem Pervalka; dies ist ein kleiner Ort, der heute nur noch ca. vierzig

Einwohner zählt. Hier beschäftigt uns die Biographie und das Schaffen von Martin Ludwig Rhesa (1776-1840). Er, der in Karwainen auf der Kurischen Nehrung geboren und später (1810) Professor und Direktor des litauischen Seminars an der Albertus-Universität in Königsberg wurde, gilt als Wegbereiter der litauischen Kultur im deutschen Sprachraum. Wir beschließen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.

Ganz der Schifffahrt gewidmet ist unser 5. Reisetag. Wir werden auf einem sechsstündigen Ausflug mit dem Dampfer die malerische Schönheit des Memeldeltas erleben und die Vogelwarte Vente besuchen. Memel war und ist Litauens „Tor zur Welt“. Zu unserem Ausflug gehört auch ein Picknick in Minge mit kurischer Fischsuppe. Wir kehren nach Nidden zurück. Dort werden am frühen Abend die Vorbereitungen zur Johannesnacht getroffen. Das Brauchtum dieses Tages (das sich auf den am 24.6. geborenen Johannes den Täufer bezieht) hat sich aus alten Sonnenwendfeiern ent-wickelt. Nach dem Volksglauben ist an diesem Tag die ganze Natur segensvoll verändert: es drehe sich das Blatt am Baum, viele Wasser würden heilkräftig in der Johannesnacht.



Am sechsten Reisetag erkunden wir Klaipeda, das frühere Memel. Wir werden über die wechselvolle Geschichte dieser Stadt einiges erfahren. So diente Memel der Königin Luise und ihrer Familie als Zufluchtsstätte vor Napoleon. In der Stadt erinnert ein Brunnen an einen berühmten Schriftsteller des Barockzeitalters: Simon Dach, der 1605 in Memel geboren wurde und 1659 in Königsberg starb. Obwohl sich die Urheberschaft des Dichters für „Annchen von Tharau“ nicht sicher nachweisen lässt, ist das Denkmal für Simon Dach vor dem Theater der Stadt mit der so innig

Besungenen verbunden; von J. G. Herder aus dem Samländischen übertragen, bleibt es eines der schönsten Liebeslieder in deutscher Sprache: „Sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld / Annchen von Tharau, mein Reichtum mein Gut / Du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!...“ Am Abend des siebten Reisetages werden wir, noch erfüllt von Annchen (...“Du bist mein Täubchen, mein Schäfchen, mein Huhn...“), auf der Fähre Richtung Kiel die Heimreise antreten.

Am siebten Reisetag, gegen 17:30 Uhr erreichen wir dann Kiel, am späteren Abend werden wir wieder in Bremen sein.

Reisetermin: Freitag, 19. Juni 2020 bis Donnerstag, 25. Juni 2020

Wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung der Reise:

Literaturwissenschaftlerin
Frau Margrit Platt

Vorgesehener Programmablauf Kurische Nehrung
(Änderungen vorbehalten)

1. Tag; Freitag, 19.06.2020

Nachmittags: Anreise mit dem Bus ab Bremen
19:00 Uhr Einschiffung in Kiel
21:00 Uhr Abfahrt nach Klaipeda (Litauen).
Abends: Übernachtung an Bord

2. Tag; Samstag, 20.06.2020

Tagsüber auf See.
Abends:
18:00 Uhr Ankunft in Klaipeda und Transfer nach Nida
20:00 Uhr Abendessen im Hotelrestaurant
Übernachtung im Hotel Nerija

3. Tag; Sonntag, 21.06.2020

Vormittags: Erkundungen in Nida: Haus des Künstlers Eduardas Jonusas, Hohe Düne, Fischermuseum, Besuch Friedhof, Gasthof Blode und Geschichtsmuseum.

Nachmittags: Lesung und Führung im Thomas Mann Haus mit Sektempfang, kaltem Buffet (Häppchen) und klassischer Musik

4. Tag; Montag, 22.06.2020

Vormittags: Rundfahrt Kurische Nehrung mit Schwarzort/Juodkrante (Bernsteinbucht, Villenviertel, Hexenberg, Kormorankolonie)
Wanderung auf der Grauen Düne, Picknick mit litauischen Spezialitäten.

Nachmittags: Besuch Pervalka (Thema „Ludwig Martin Rhesa“) und Preila

Abends: Abendessen im Hotelrestaurant

5. Tag; Dienstag, 23.06.2020

Vormittags: Schiffsausflug ins Memeldelta mit Besuch der Vogelwarte Vente, Picknick in Minge mit kurischer Fischsuppe.

Nachmittags: Zurück nach Nida: Vorbereitungen für die Johannesnacht.

Abends: Feuerläufe und Feuersprünge, Sonnentänze, Gesang und Fackelzüge. Ein ausgelassenes Fest, das bis in die frühen Morgenstunden andauert.

6. Tag; Mittwoch, 24.06.2020

Vormittags: Fahrt nach Klaipeda (das frühere Memel), die älteste Stadt Litauens, Rundgang durch die unter Denkmalschutz stehende Altstadt mit dem berühmten Ännchen von Tharau Brunnen.

Nachmittags: Möglichkeit zu einem letzten Einkaufsbummel oder Hafenspaziergang.

Abends:

19:00 Uhr Einschiffung

22:00 Uhr Abfahrt nach Kiel Übernachtung an Bord

7. Tag; Donnerstag, 25.06.2020

Ganztägig: Heimreise - Genießen Sie die Reise an Bord

17:30 Uhr Ankunft Kiel, Rückfahrt mit dem Bus nach Bremen.

Im Reisepreis eingeschlossen sind:

- Busreise ab/bis Bremen im bequemen Fernreisebus
- Fährüberfahrt von Kiel nach Klaipeda und zurück nach Kiel in einer 2-Bett Innen-Kabine (2 Übernachtungen)
- 4 Übernachtungen im 3* Hotel Nerija in Nida
- 3 regionaltypische Abendessen
- Führung und exklusive Lesung im Thomas Mann Haus mit Sektempfang, kaltem Buffet und klassischer Musik
- Picknick mit litauischen Spezialitäten
- Qualifizierte Studienreiseleitung durch die Literaturwissenschaftlerin Margrit Platt ab/bis Bremen und deutschsprachige örtliche Reiseführer
- Alle Führungen, Fährüberfahrt, Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Sicherungsschein

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bitte kontaktieren Sie uns bei individuellen Fragen.

Reisepreis: 1.495,- € pro Person im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag: 120,-€

Zuschlag bei Einzelbelegung der Innenkabine während der Fährüberfahrt: 255,-€

(Weitere Kabinenkategorien sind auf Anfrage buchbar!)

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldeschluss: **01.04.2020**

Reiseanmeldung: Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf Seite 30.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Reiserücktrittskosten-Versicherung:

Eine Versicherung kann, wenn gewünscht, vermittelt werden. Beachten Sie die Wahlmöglichkeit im Anmeldebogen.

Weitere Informationen zur Reise über den Varanstalter:

DER Touristik & Incentive; Telefon 04202 - 885840 (Frau Mathauer),

E-Mail: julia.mathauer@der.com

Entlang des Niedergermanischen Limes

Auf den Spuren der Römer von Rheinland-Pfalz bis zur niederländischen
Nordseeküste

5-tägige Busreise mit der Archäologin
Brita Jansen

29.06. – 03.07.2020



© Brita Jansen

Ab 2021 soll der Niedergermanische Limes ein anerkanntes Weltkulturerbe sein. So sieht es ein Antrag vor, der im Januar 2020 bei der UNESCO in Paris eingereicht wird. Gemeinsam vorbereitet haben ihn die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie die niederländischen Provinzen Gelderland, Utrecht und Zuid-Holland. Denn durch diese Regionen zog sich die 385 km lange

Grenzsicherung am nordwestlichen Rand des römischen Reiches, die vor 2000 Jahren fast 400 Jahre lang Bestand hatte.

Auf der Fahrt wollen wir entlang der gesamten Strecke auf Spurensuche gehen. Ausgangspunkt ist der Übergang zum Obergermanischen Limes in Rheinbrohl, wo in der Römerwelt der Limes und der Alltag der Soldaten anschaulich dargestellt werden. Mit einer Schifffahrt von Rheinbrohl bis Bonn beginnt dann die Reise, bildete doch der Rhein die Grenze und zugleich eine wichtige Wirtschaftsverbindung.

Vorbei geht es am Siebengebirge, von wo aus in römischer Zeit Baumaterial weiter zum steinarmen Niederrhein transportiert wurde. In Bonn, dessen Anlage auf ein römisches Kastell mit angeschlossener Siedlung zurückgeht, wird das Rheinische Landesmuseum besucht. Da das Praetorium in Köln, der Hauptstadt der Provinz Niedergermanien, derzeit nicht zu besichtigen ist, geht es direkt weiter nach Xanten. Von dem dortigen Militärlager Vetera sind noch die Reste des Amphitheaters zu sehen. Vor allem bietet aber der Archäologische Park Xanten mit seinen zahlreichen Nachbauten einen anschaulichen Einblick in das Leben in einer römischen Grenzstadt. Dies lässt sich in der römischen Herberge im Park mit römischen Gerichten überdies erschmecken.



© Brita Jansen

Nach dem Besuch des Römermuseums Xanten geht es weiter in die Niederlande. Das modern eingerichtete Museum Het Valkhof in Nijmegen beherbergt die Gesichtsmaske eines batavischen Reiters und beschäftigt sich intensiv mit dem Zusammenleben von Einheimischen und Römern in der Region.

Ab hier wird die Landschaft ganz deutlich von dem Rhein/Waal und seinen Seitenarmen geprägt. Dieser Umstand ist einerseits dafür verantwortlich, dass die römischen Lager, die in unregelmäßigen Abständen unmittelbar am Fluss angelegt waren, häufig überschwemmt und letztendlich auch zerstört wurden. Andererseits tauchen im feuchten Untergrund immer wieder Funde auf, die sich sonst nur selten erhalten. Beispielsweise sind sechs Schiffe zu nennen, die in Zwammerdam,

dem römischen Nigrum Pullum, gefunden wurden. Eines davon werden wir in dem Zentrum De Meern bei Utrecht besichtigen. Zuvor werden wir aber in der Innenstadt von Utrecht noch die unterirdisch erhaltenen Reste des Lagers Traiectum ansehen.

Den Endpunkt des Limes bildete die Rheinmündung bei Katwijk. Ein Kastell, die Brittenburg, das hier ursprünglich gelegen hat, ist in den Fluten der Nordsee untergegangen. Doch zahlreiche Funde aus der Region lassen sich noch im Rijksmuseum van Oudheden in Leiden besichtigen.

Wenn auch die römische Reichsgrenze den thematischen Schwerpunkt der Reise bildet, so bleibt doch auch immer freie Zeit, um in den gemütlichen, historischen Innenstädten von Nijmegen, Utrecht und der Rembrandtstadt Leiden zu bummeln.



© Brita Jansen

Reisetermin: Montag, 29. Juni 2020 bis Freitag, 03. Juli 2020

Wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung der Reise:

Archäologin
Frau Brita Jansen

**Vorgesehener Programmablauf
Entlang des Niedergermanischen Limes
(Änderungen vorbehalten)**

I. Tag; Montag, 29.06.2020

Vormittags: Busfahrt von Bremen nach Rheinbrohl
Individuelle Mittagspause in Rheinbrohl Besichtigung der Römerwelt .

Nachmittags: Schiffsfahrt auf dem Rhein von Rheinbrohl bis Bonn.

Abends: Ankunft im Hotel in Bonn-Hardtberg
Gemeinsames Abendessen in Bonn.

2. Tag; Dienstag, 30.06.2020

Vormittags: Besuch des Rheinischen Landesmuseums Bonn mit Führung Fahrt nach Xanten mit kurzem Stopp am Amphitheater des Lagers Vetera in Birten
Individuelle Mittagspause im Archäologischen Park (Möglichkeit zu einem Essen in der Römischen Herberge oder der Mühle).

Nachmittags: Besichtigung des Archäologischen Parks mit Führung. Freie Zeit in Xanten, z.B. für einen Spaziergang durch die Altstadt.

Abends: Einchecken im Hotel in Xanten
Gemeinsames Abendessen im Gotischen Haus in Xanten.

3. Tag; Mittwoch, 01.07.2020

Vormittags: Besichtigung des Römermuseums Xanten mit Führung Busfahrt nach Nijmegen Individuelle Mittagspause im historischen Zentrum.

Nachmittags: Besuch des Museums Het Valkhof
Busfahrt nach Utrecht.

Abends: Kurzer Besuch des römischen Lagers Fectio bei Utrecht
Einchecken im Hotel in Zeist und Abendessen im Hotel.

4. Tag; Donnerstag, 02.07.2020

Vormittags: Besichtigung von DomUnder in Utrecht: Reste des Lagers Traiectum sowie des mittelalterlichen Domes
Individuelle Mittagspause im historischen Zentrum von Utrecht.

Nachmittags: Besichtigung von Hoge Woerd, De Meern, mit Ausstellung eines römischen Schiffes
Busfahrt nach Katwijk, Besichtigung des Kunstwerkes zur Brittenburg und Möglichkeit zu einem Strandspaziergang.

Abends: Einchecken im Hotel bei Leiden
Abendessen im Hotel

5. Tag; Freitag, 03.07.2020

Vormittags: Besichtigung des Rijksmuseums van Oudheden in Leiden.

Nachmittags: Zeit zur freien Verfügung im historischen Zentrum von Leiden.

Abends: Rückfahrt nach Bremen.

Im Reisepreis eingeschlossen sind:

- Busreise ab/bis Bremen im bequemen Fernreisebus
- 1 Übernachtung im 4* Hotel Mercure Bonn-Hardtberg
- 1 Übernachtung im 3* Hotel Nibelungenhof in Xanten
- 1 Übernachtung im 3* Hotel Oud London in Zeist bei Utrecht
- 1 Übernachtung im 4* Hotel Hilton Garden Inn Leiden in BH Oegstgeest
- Halbpension (regionaltypische Speisen im Hotel oder ausgewählten Restaurants)
- Qualifizierte Studienreiseleitung durch die Archäologin Brita Jansen ab/bis Bremen
- Alle Führungen, Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Sicherungsschein

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.
Bitte kontaktieren Sie uns bei individuellen Fragen.

Reisepreis: 989,- Euro (EZ-Zuschlag 120,-Euro)

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldeschluss: **30.04.2020**

Reiseanmeldung: Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf Seite 30.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Reiserücktrittskosten-Versicherung:

Eine Versicherung kann, wenn gewünscht, vermittelt werden.

Beachten Sie die Wahlmöglichkeit im Anmeldebogen.

Weitere Informationen zur Reise über den Veranstalter:

DER Touristik & Incentive; Telefon 04202 - 885840 (Frau Mathauer),

E-Mail: julia.mathauer@der.com

Begleitvorträge und Vorbereitungsseminare

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Studienreisen organisiert die Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen wissenschaftliche Begleitveranstaltungen und Vortragsreihen. Diese Veranstaltungen, die in zeitlicher Nähe zur jeweiligen Studienreise stattfinden, werden im Rahmen der Vortrags- und Semesterprogramme der Akademie durchgeführt und sind allen Interessierten zugänglich.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

- Frau Brita Jansen begleitet im Vortragsprogramm Frühjahr 2020 im Februar und im März 2020 sowohl die Studienreise nach Jordanien als auch die Reise entlang des Niedergermanischen Limes mit entsprechenden Vorträgen. Für die Reise nach Jordanien findet im März 2020 eine gesonderte Veranstaltung zur Vorbereitung statt.
- Herr Prof. Dr. Jochen Kuss bietet mit den zwei Seminaren zu „Plattentektonik und Landschaften durch die Zeit: Geo-highlights in Mitteldeutschland“ im März 2020 eine wissenschaftliche Vorbereitung auf sein Reiseangebot. Die für Mai 2020 geplante Reise führt die Teilnehmenden anschließend in die kulturhistorisch bedeutsamen Orte Mitteldeutschlands wie Erfurt, Weimar, Chemnitz oder Eisenach.
- Die literarische Reise von Frau Margrit Platt ins Baltikum auf die Kurische Nehrung erhält ebenfalls ihre literaturwissenschaftliche Begleitung. Dazu veranstaltet Frau Platt im Februar und März 2020 mit ihrer aus sechs Terminen bestehenden Vortragsreihe „Thomas Mann "Buddenbrooks"“ ein vorbereitendes Begleitprogramm.

Die Vortrags- und Semesterprogramme, in deren Rahmen die Vorbereitungen angeboten werden, können bei Bedarf auf der Website der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen unter

www.uni-bremen.de/senioren

bezogen werden.

Sie können auch per E-Mail an „senioren@uni-bremen.de“ oder unter der Telefonnummer 0421 / 218-61616 angefordert werden.

Hinweise zur Anmeldung / Weitere Informationen

Anmeldung

Für die Teilnahme an den Studienreisen melden Sie sich bitte mit dem in diesem Heft in der Mitte eingehefpteten Anmeldebogen verbindlich an.

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an folgende Anschrift:

Go! Reisen GmbH
DER Touristik & Incentive
z. Hd. Frau Julia Mathauer
Bremer Str. 1
28832 Achim

Informationen

Nähere Informationen zu den und zu den Reisen erhalten Sie bei der

DER Touristik & Incentive
Telefon 04202 - 885840
(Frau Mathauer)

und zu den Begleitvorträgen bei der

Akademie für Weiterbildung
Telefon 0421 / 218-61616
(Frau Truschinski, Frau Lehmkuhl, Herr Wasik)

Programmplanung und organisatorische Abwicklung

Die Akademie für Weiterbildung arbeitet mit dem Reiseveranstalter DER Touristik und Incentive zusammen, der für die organisatorische Abwicklung der Reisen zuständig ist.

Für die Reisen gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters DER Go! Reisen GmbH, die wir auf Anfrage gerne übersenden. Bitte beachten Sie auch die Informationen von DER Touristik & Incentive auf dem diesem Heft beiliegenden Anmeldebogen.



Universität Bremen

Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen

Bibliothekstraße
28359 Bremen
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Telefon: 0421 - 218 61 616
Telefax: 0421 - 218 61 606
E-Mail: senioren@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/senioren